

Prozessorientierte Biobank- Modellierung

Die Basis für die datenschutzrechtliche
Auditierung

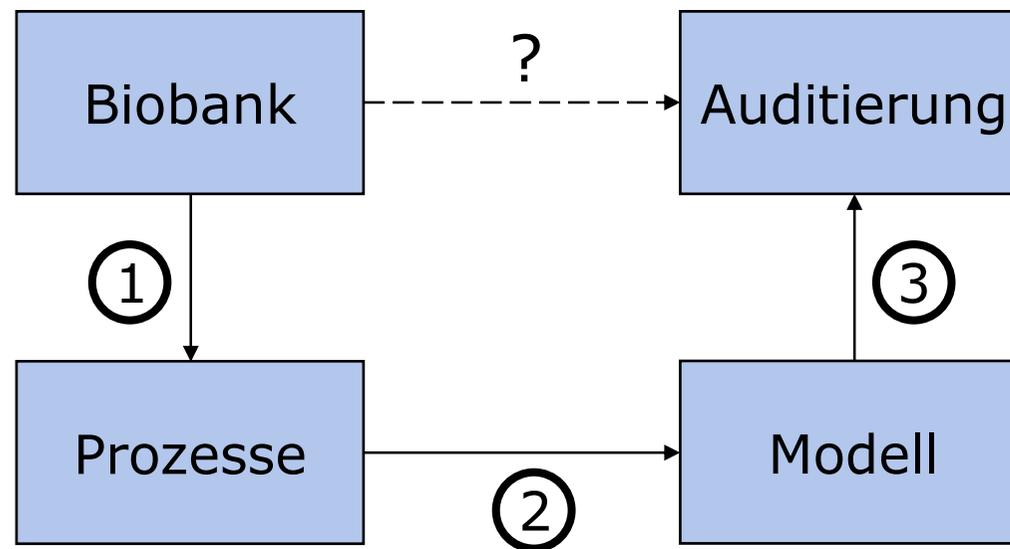
Ralph Herkenhöner

Arbeitsgruppe Kommunikationssysteme

Institut für Informatik

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Übersicht



Modellierung von Biobanken

(1) Prozesse, Rollen und ihre Beziehungen erfassen

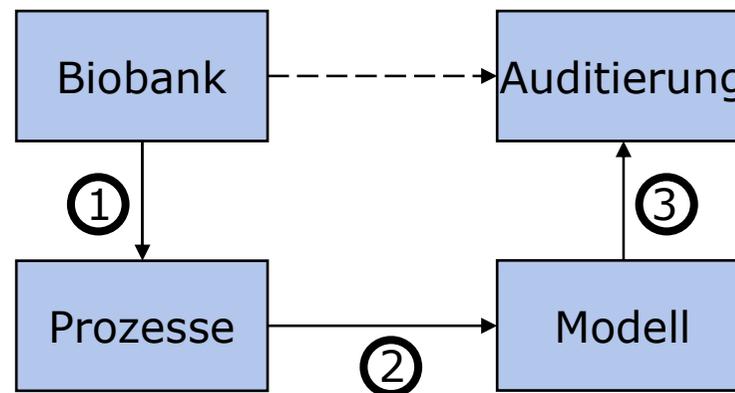
→ Schaffen von Übersicht

(2) Aktivitäten und Abläufe modellieren

→ Detaillierter Einblick in Prozesse

(3) Sicherheit und Datenschutz prüfen

→ Fokus der datenschutzrechtlichen Auditierung



- Einholung Informed Consent
 1. Erstellung des Formularwerks
 2. Prüfung des Formularwerks
 3. Aufklärung des Spenders
 4. Einwilligungserklärung durch den Spender
 5. Lagerung des Formularwerks

- Gewinnung und Einlagerung von Proben und Daten
 1. Kontaktaufnahme
 2. Vorbereitung der Erhebung
 3. Erhebung (falls *Einholung Informed Consent* abgeschlossen)
 4. Speicherung der persönlichen Daten (optional)
 5. De-Identifizierung
 6. Einlagerung von Proben und Daten

- Erhebung und Eingangsbehandlung
 - Gewinnung und Einlagerung von Proben und Daten
 - Follow-up
 - Daten- und/oder Probenerwerb
- Einhaltung der materiellen Datentreuhänderschaft
 - Einholung Informed Consent
 - Spenderwiderruf/Wegfall des Verwendungszwecks
 - Auskunftsanfragen zur Daten-/Probenverarbeitung
 - Feedback

- Nutzung und Ausgangsbehandlung
 - Datenaufbereitung
 - Probenaufbereitung
 - Eigenforschung
 - Weitergabe an Dritte
- Management- und Sonderprozesse
 - Prozessmanagement – Zugriffsvergabe, Rollenvergabe
 - Monitoring/Qualitätssicherung
 - Zugriff durch Aufsichtsbehörde/Strafverfolgung

Modellierung von Biobanken

(1) Prozesse, Rollen und ihre Beziehungen erfassen

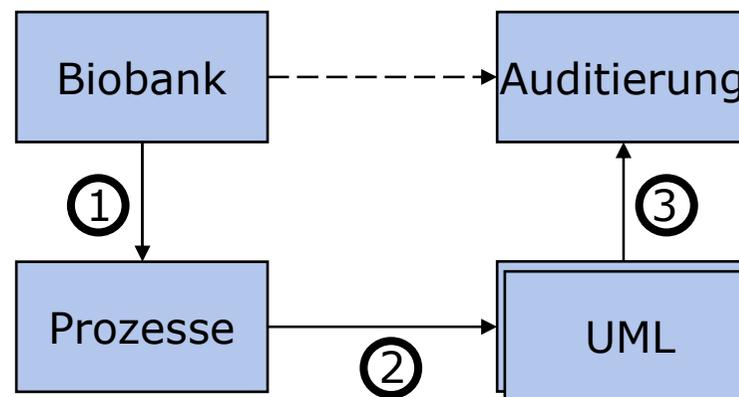
→ Schaffen von Übersicht

(2) Aktivitäten und Abläufe modellieren

→ Detaillierter Einblick in Prozesse

(3) Sicherheit und Datenschutz prüfen

→ Fokus der datenschutzrechtlichen Auditierung

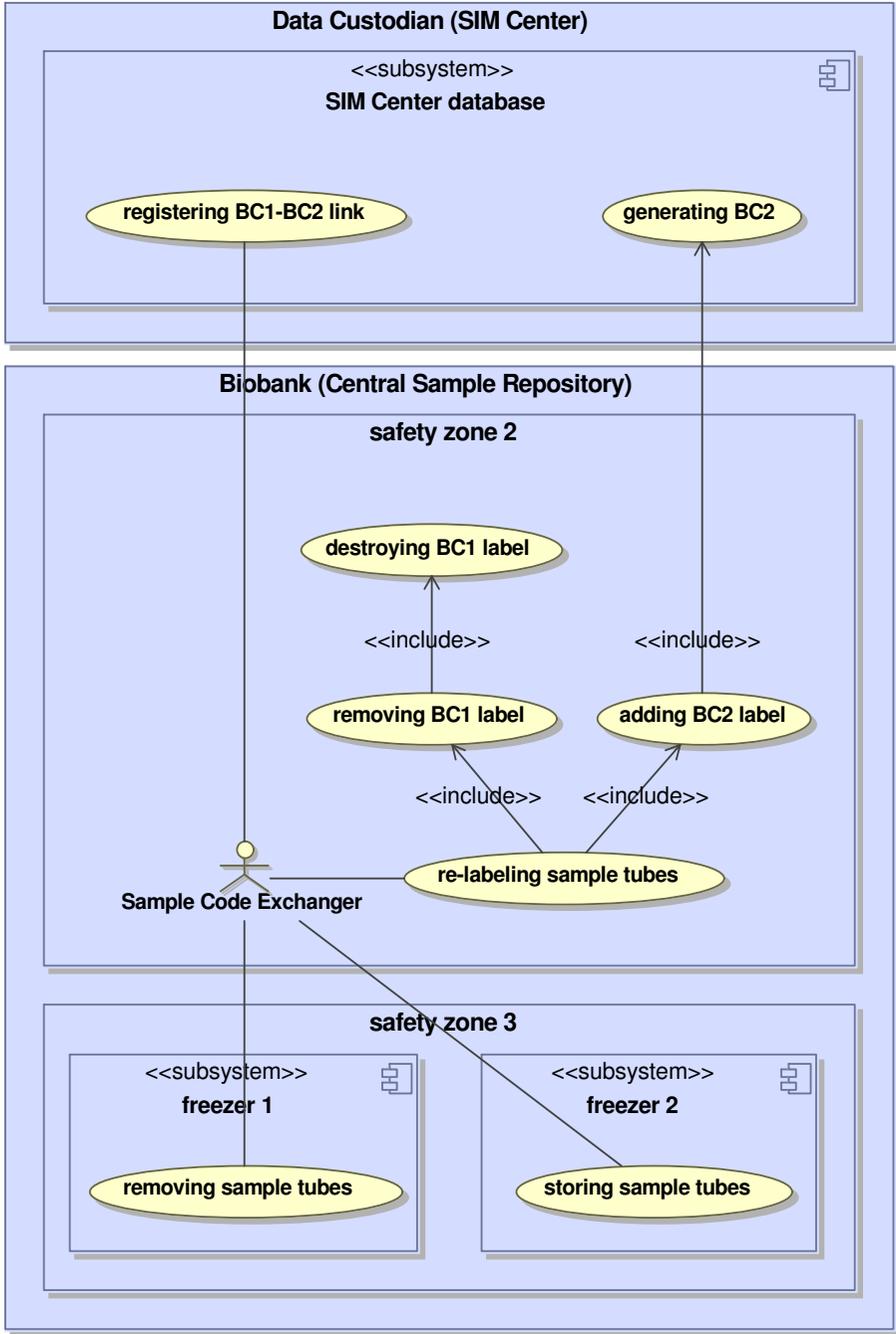


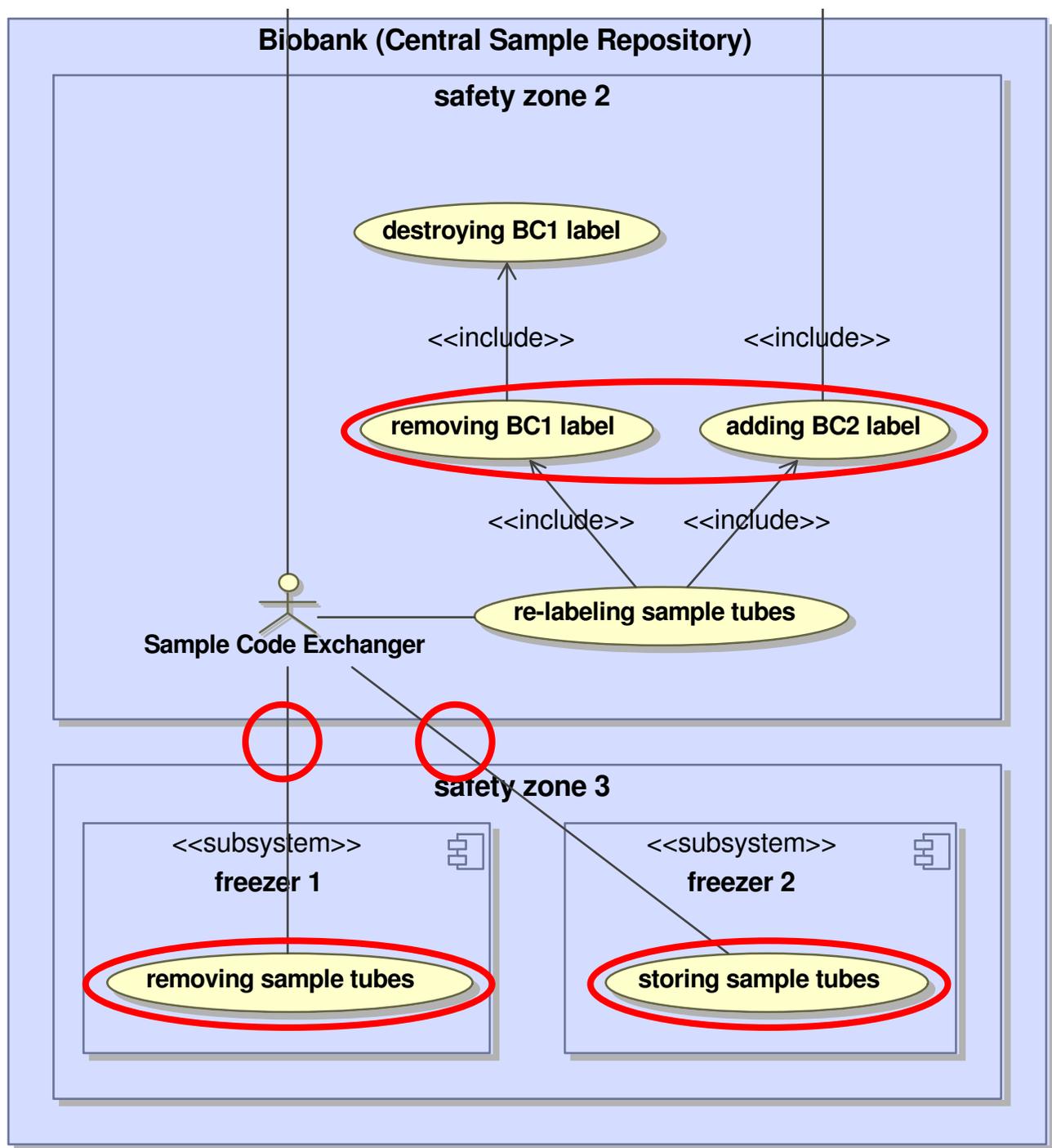
Unified Modeling Language (UML)

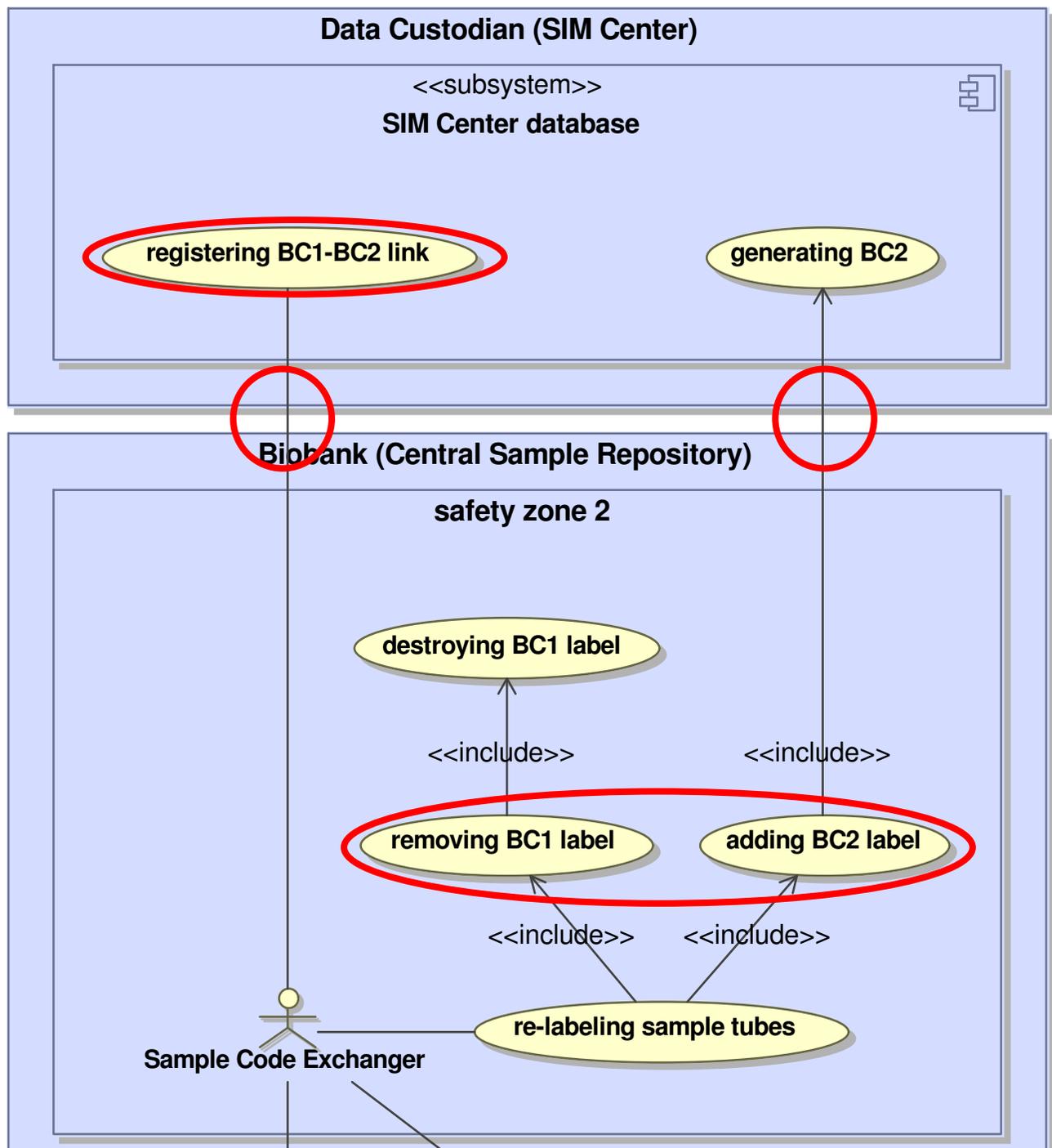
- De-facto-Standard
- *Object Management Group* (OMG)
- Methode für die **graphische Systemmodellierung**
- abgeschlossene **Modellierungssprache**
- "**Modellierungsbaukasten**" mit dreizehn Diagrammtypen
 - Strukturdiagramme
 - **Verhaltensdiagramme**

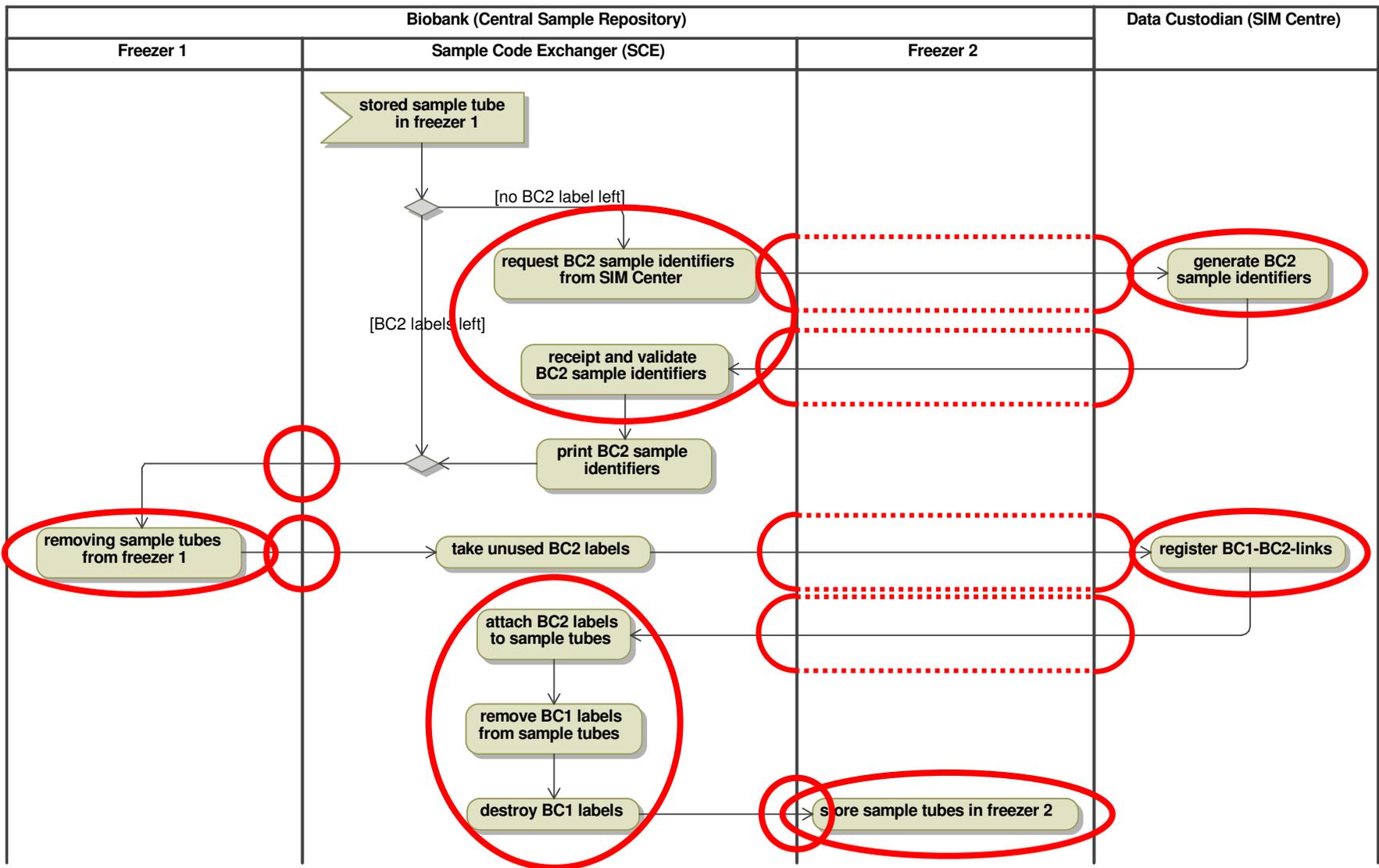
UML-Modellierung von Biobanken

- Prozesse, Rollen und ihre Beziehungen
 - ➔ in UML: Anwendungsfalldiagramme
- Aktivitäten und Abläufe
 - ➔ in UML: Aktivitätsdiagramme
- Sicherheit und Datenschutz
 - ➔ in UML: keine direkte Entsprechung
 - ➔ Erweiterung von UML: z.B. UMLsec









Modellierung von Biobanken

(1) Prozesse, Rollen und ihre Beziehungen erfassen

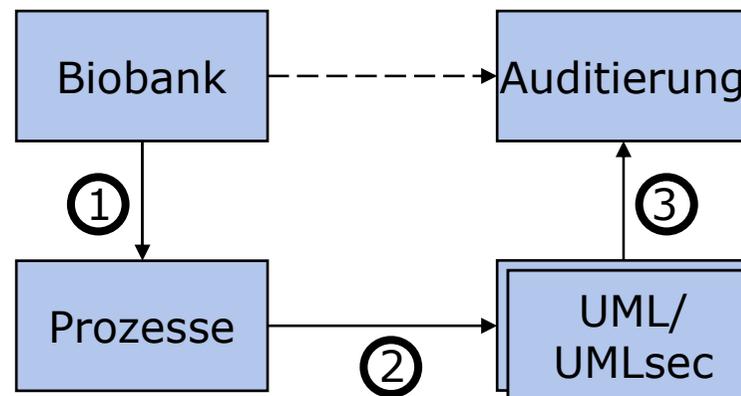
→ Schaffen von Übersicht

(2) Aktivitäten und Abläufe modellieren

→ Detaillierter Einblick in Prozesse

(3) Sicherheit und Datenschutz prüfen

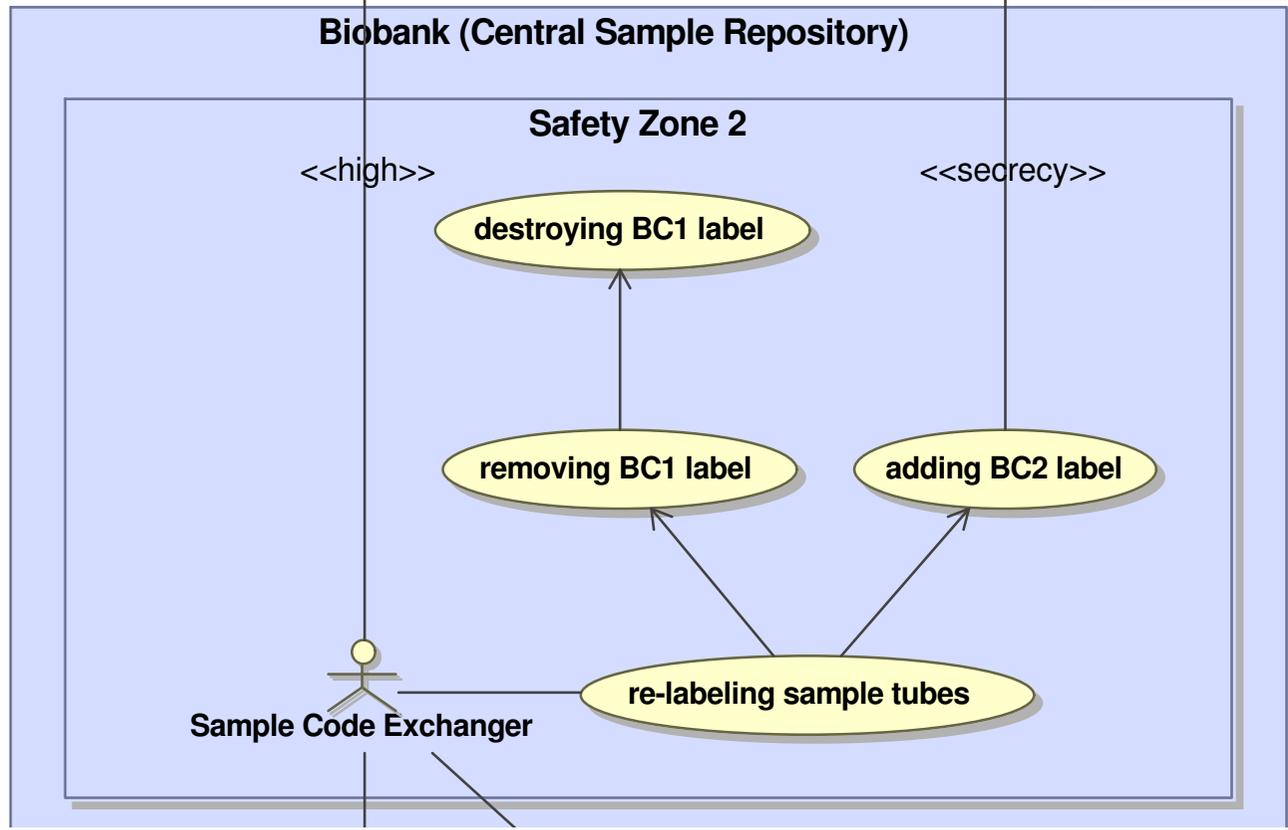
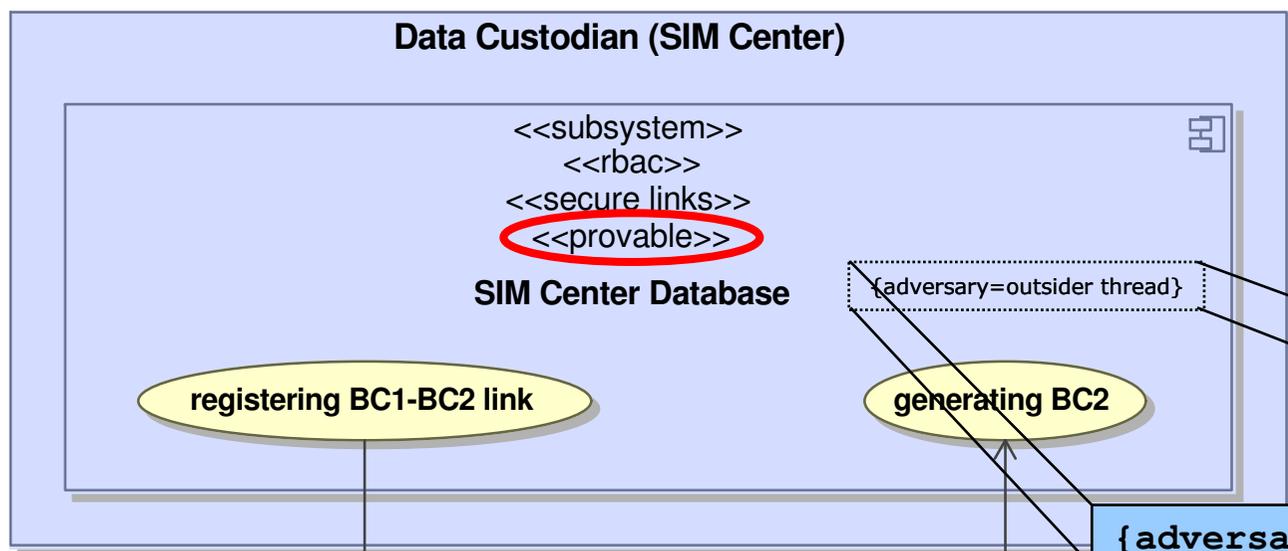
→ Fokus der datenschutzrechtlichen Auditierung



- UML-Erweiterung

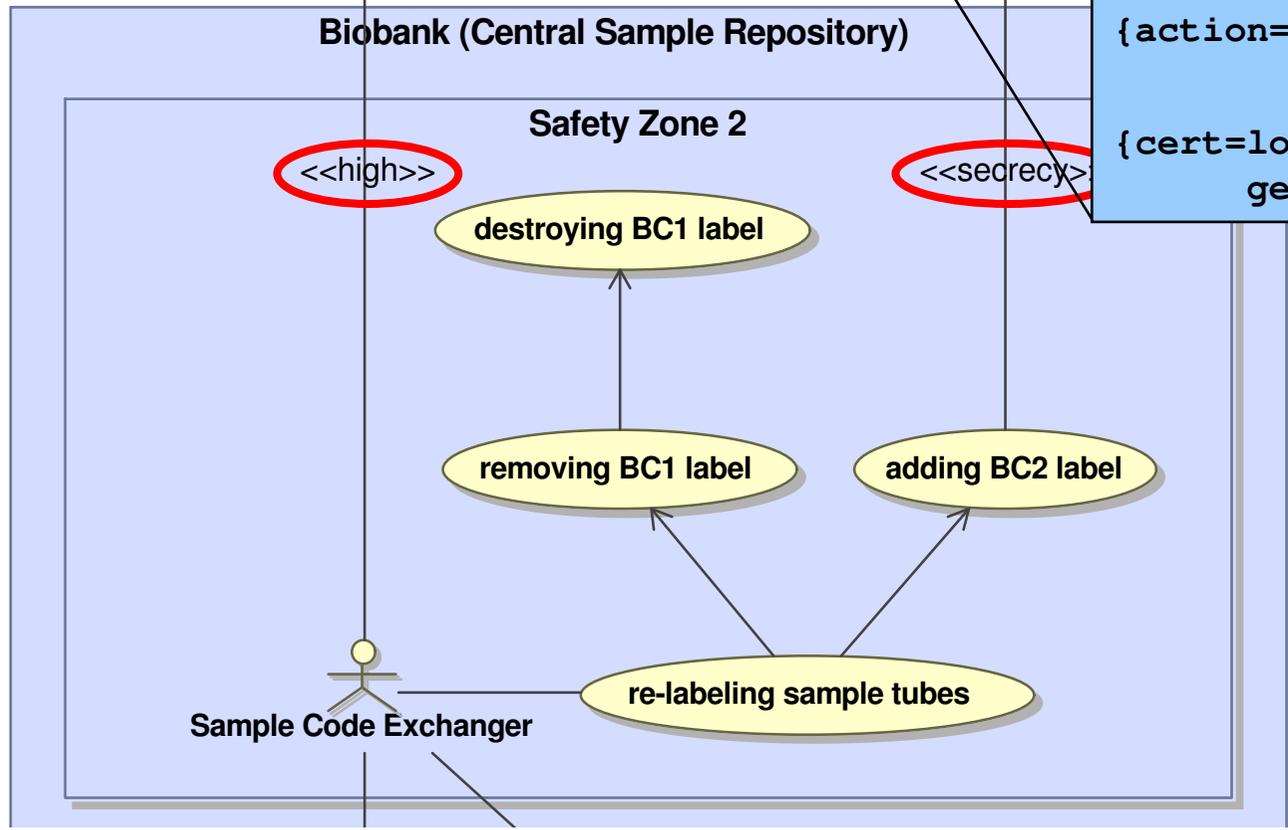
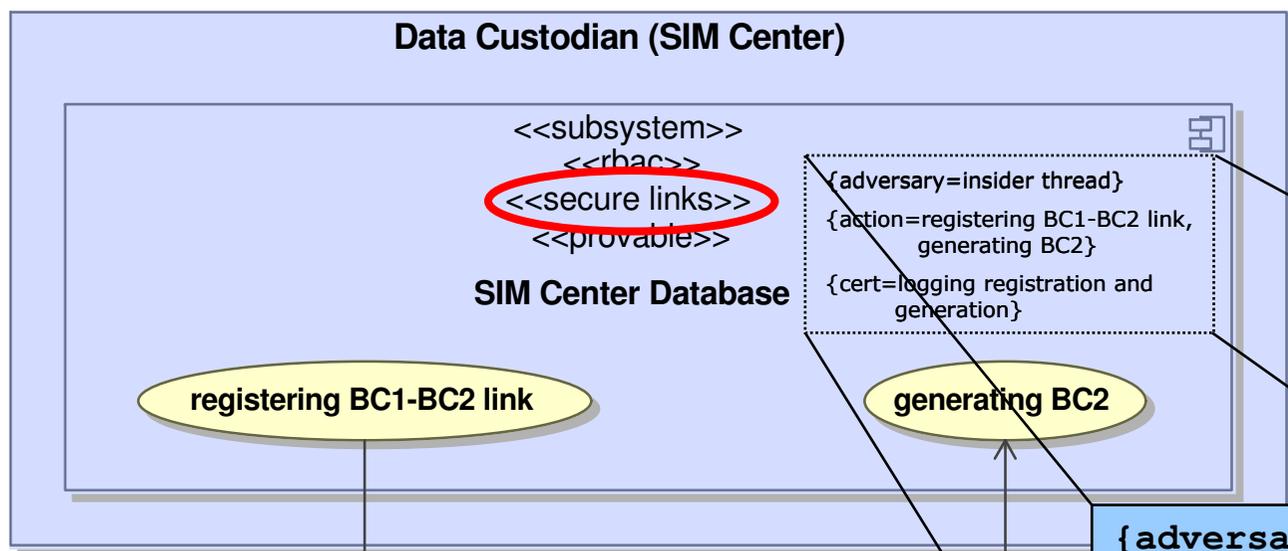
- insbesondere für Anwendungsfall-, Aktivitätsdiagramme
- Einführung neuer sog. *Stereotype* (Eigenschaftsbezeichner) zur Abbildung von *Sicherheitseigenschaften*, z.B.:
 - offenes Netz: <<internet>>
 - Vertraulichkeit: <<secrecy>>
 - Nachvollziehbarkeit: <<provable>>
- bietet *formale Basis für Sicherheitsanalysen*
- *erweiterbar* um benutzerdefinierte Stereotype

- Bedrohung: unbefugte Verarbeitung oder Kenntnisnahme
- Datenschutz durch: **Vertraulichkeit** und **Integrität**
- UMLsec: `<<secure links>>`
 - Angreifermodell: `{adversary=„adversary model“}`
 - Vertraulichkeit: `<<secrecy>>`
 - Integrität: `<<integrity>>`
 - Hochsicherheit: `<<high>>`



{adversary=outsider thread}

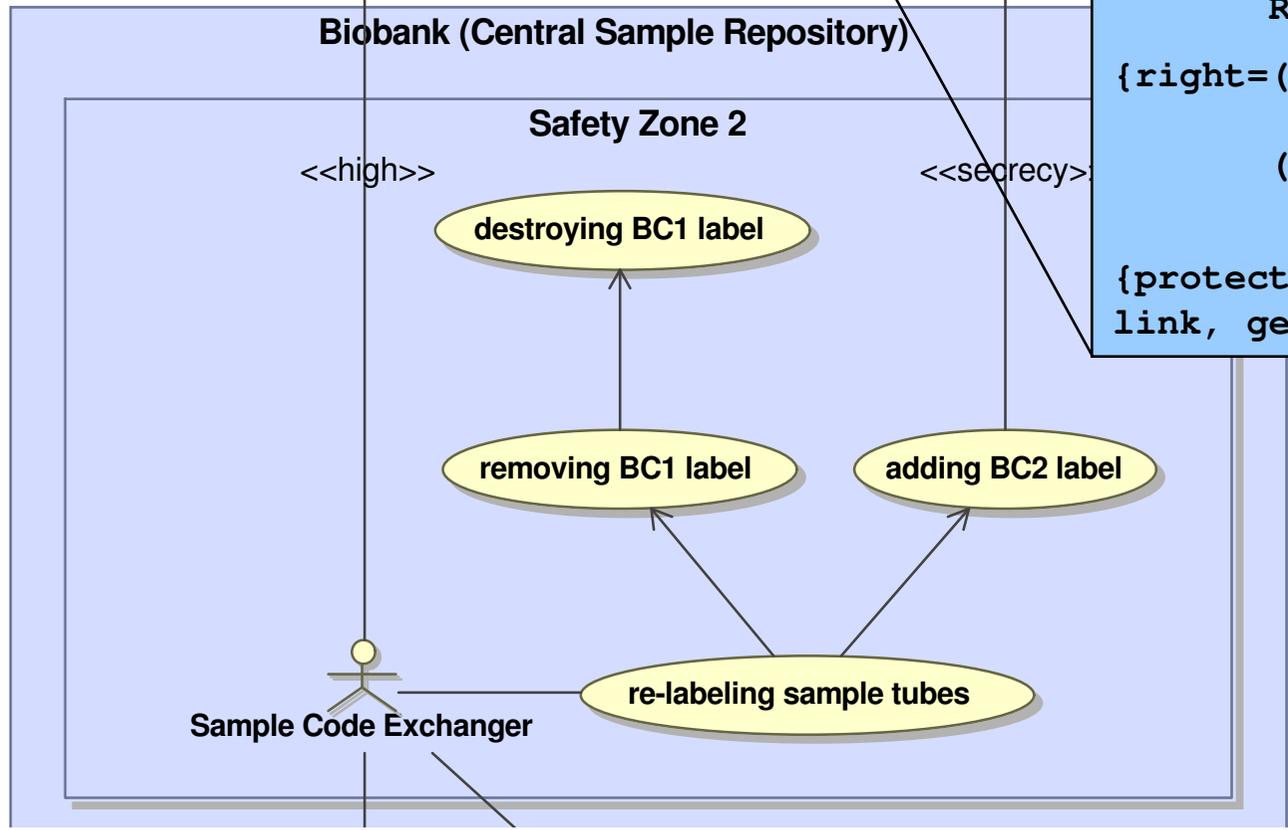
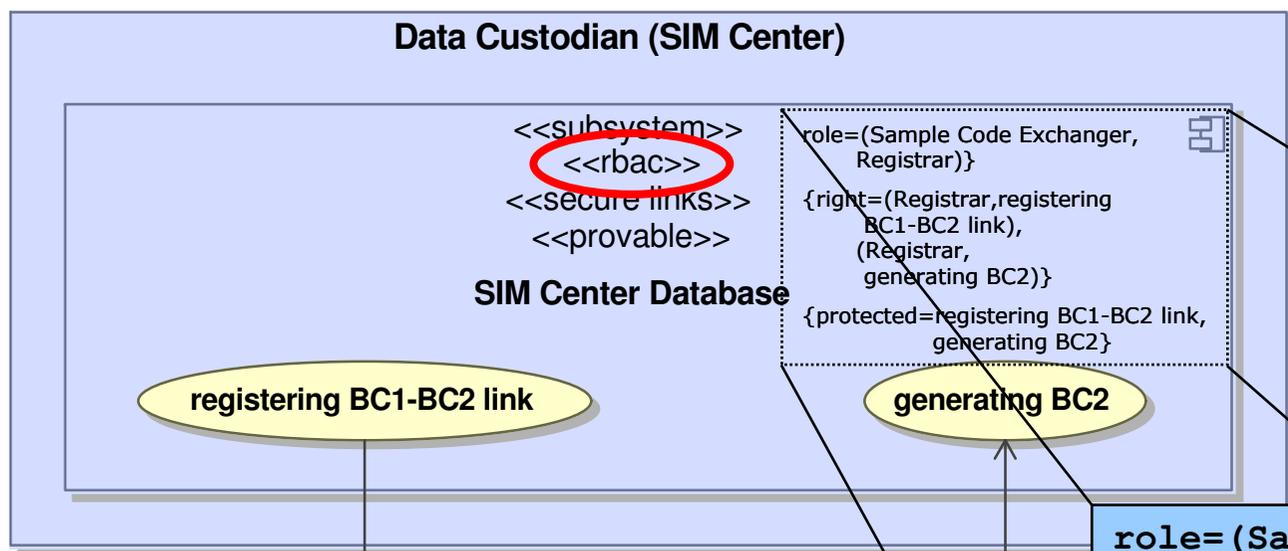
- Bedrohung: abstreitbare oder unbemerkte Verarbeitung
- Datenschutz durch: **Transparenz** und **Nachvollziehbarkeit**
- UMLsec: `<<provable>>`
 - Angreifermodell: `{adversary=„adversary model“}`
 - Betroffene Aktivität: `{action=action1, ...}`
 - Nachweis: `{cert=„proof“}`



```

    {adversary=insider thread}
    {action=registering BC1-BC2 link,
    generating BC2}
    {cert=logging registration and
    generation}
  
```

- Bedrohung: unerlaubte Zugriffnahme
- Datenschutz durch: Rollen- und Rechtevergabe
- UMLsec: `<<rbac>>`
 - Rollenmodell: `{role=(actor1,role1),...}`
 - Zugriffsrechte: `{right=(role1,action1),...}`
 - Zugriffsgeschützte Aktivitäten: `{protected=action1,...}`



```

    role=(Sample Code Exchanger,
    Registrar) }
    {right=(Registrar,registering
    BC1-BC2 link),
    (Registrar,
    generating BC2) }
    {protected=registering BC1-BC2
    link, generating BC2}
    
```

Modellierung von Sicherheit und Datenschutz in UMLsec

- Gesicherte Kommunikation : `<<secure links>>`
- Protokollierung : `<<provable>>`
- Zugriffskontrolle
 - Rollenbasiert: `<<rbac>>`
 - Geschützt: `<<guarded access>>`
 - Geschützter Datenfluss: `<<no up-flow>>`, `<<no down-flow>>`
- Geschützte Datenvorhaltung: `<<data security>>`
- Geschützte Probenvorhaltung: `<<tissue security>>`
- Prozessverantwortliche Rolle : `<<responsible>>`
- De-Identifizierung: *keine Entsprechung in UMLsec*
 - Gesonderte Betrachtung → 2. Vortrag

- UML anwendbar für die Modellierung von Biobanken
- UMLsec zur Modellierung von Sicherheitsaspekten
- Standardisierte Beschreibung als Basis für die Auditierung
- Vorgehen bei Modellierung:
 - von Prozessen zum Modell
- De-Identifizierung benötigt gesonderte Betrachtung